

Medienmitteilung / SPERRFRIST: 26. August 2013, 18.00 Uhr

9. World Demographic & Ageing Forum in St. Gallen vom 26. bis 28. August

Gründung Demografie-Netzwerk Schweiz

St. Gallen: Das Demografie Netzwerk Deutschland (ddn) ist ab sofort ein internationales Netzwerk. Am 26.08.2013 erfolgte im Rahmen des 9. WDA Forums 2013 die Gründung des «Demografie Netzwerks Schweiz» (ddn Schweiz). Sie ist das Ergebnis einer heute vorgestellten Kooperation zwischen dem ddn Deutschland und der World Demographic & Ageing WDA Forum AG in St. Gallen. Das bereits bestehende Demografie Forum Schweiz (DFS) wird mit dem ddn Schweiz zusammengelegt. Der DFS-Mitgründer Günter Pfeiffer wird neuer Präsident von ddn Schweiz. Das WDA Forum begann heute Nachmittag in der Universität St. Gallen mit einer ersten Session zum Thema «Arbeitswelt».

«Der demografische Wandel ist ein globales Thema. Deshalb brauchen wir auch den internationalen Austausch» beschreibt ddn Vorstand Christian Werner die Motivation für diesen Schritt. «Wir können bestehende Erfahrungen und Erfolgsbeispiele der Entrepreneure und Experten aus dem ddn einbringen. Durch unterschiedliche Kulturen und Systeme lernen wir voneinander. ddn Schweiz ist auf diesem Weg ein erster wichtiger Schritt» so der global Verantwortliche für Strategische Personalplanung der Allianz, der die Internationalisierung des ddn verantwortlich voranbringt.

Stefan Wild, Direktor des World Demographic & Ageing Forums St. Gallen (WDA Forum), sieht in der grenzüberschreitenden Kooperation eine grosse Chance, das Thema Demografie stärker in der Schweizer Politik und Wirtschaft zu verankern. «Als ddn Schweiz werden wir dafür werben, den demografischen Wandel weiter zu erforschen, zu gestalten und dafür einen Rahmen zu schaffen.»

Ähnlich sieht das Günter Pfeiffer, Gründer des «Demografie Forums Schweiz» (DFS) und neuer Präsident des ddn Schweiz. Ab sofort werden DFS und seine Mitglieder als «ddn Schweiz» auftreten. Pfeiffer: «Wir können so künftig stärker in die Öffentlichkeit gehen und eine aktivere Rolle in der öffentlichen Debatte spielen.»

Arbeitswelt im Fokus des ersten Tages des WDA Forums 2013

Die neunte Auflage des WDA Forums begann heute um 14 Uhr im Auditorium der Universität St. Gallen. WDA Verwaltungsratspräsident Dr. Hans Groth betonte in seiner Eröffnungsrede: «Das Meistern der demografischen Herausforderungen ist deshalb so anspruchsvoll, weil wir auf keinerlei Erfahrungswerte in der Vergangenheit zurückgreifen können.» Dies zeige sich insbesondere auch in der Arbeitswelt. Die Förderung älterer Mitarbeitenden, das Schützen und Weitergeben von gesammeltem Wissen und auch das Implementieren längerer Arbeitszeitmodelle in die Unternehmensstrategien waren nur einige Eckpunkte. Den Wandel und die neuen Perspektiven untermauerte Ruth Meier, stellvertretende Direktorin des Bundesamts für Statistik: «Ab 2050 werden mehr als die Hälfte aller Menschen in der Schweiz über 65jährig sein.» Noch deutlicher sagte es Günter Pfeiffer, Präsident des neu geschaffenen Demografie Netzwerkes ddn Schweiz: «In Japan werden schon heute mehr Windeln wegen Inkontinenz verkauft als für Neugeborene.»

Redner von Swiss Re, AXA Winterthur, Novartis, UBS und Swisscom stellten in Breakout Sessions in der Folge Konzepte und Ideen vor, wie ihre Unternehmen versuchen, sich auf den demografischen Wandel vorzubereiten. Roman Obrist, Senior Legal & Policy Counsel HR Schweiz bei Swiss Re, gab dabei offen zu: «Wir sind noch nicht soweit, denn wir haben eine verhältnismässig junge Belegschaft.» Aber Swiss Re habe den demografischen Wandel erkannt und sei dabei, in Arbeitsgruppen Konzepte zu entwickeln, um die Generation 50+ innerhalb ihrer Belegschaft besser zu betreuen. Das Pharmaunternehmen Novartis hat mit dem Programm «Prime Force» bereits ein konkretes Instrument geschaffen, um den Wissenstransfer von der älteren zur jüngeren Generation sicherzustellen. Dr. Thomas Bösch, Head HR Novartis Schweiz: «Prime Force ist unser Wissens- und Erfahrungspool mit pensionierten ManagerInnen. Sie definieren ein gewünschtes Pensum und stehen dann für verschiedene Projektaufgaben im Rahmen ihrer Erfahrungen und in einem von ihnen gewünschten Umfang zur Verfügung.»

Die Grossbank UBS wiederum hat anlässlich ihres 150-Jahr-Jubiläums eine Bildungsinitiative mit sechs Bildungsbereichen lanciert, darunter als eigenständiges Programm «Lebenslanges Lernen» für Mitarbeitende in der Lebensmitte respektive ab 45 Jahren. Martin Beeler, Senior Talent Partner, UBS Schweiz erklärt: «Wir wollen die Chancen von UBS Mitarbeitenden verbessern, erfolgreich erwerbstätig zu bleiben.» Von den rund 1'200 zur Verfügung stehenden Plätze für das Programm 2013 waren innerhalb von 3 Monaten nach Lancierung bereits 78% gebucht. Martin Beeler: «Teilnehmerzufriedenheit und Management-Akzeptanz sind hoch. Das Programm wird über die nächsten fünf Jahre weitergeführt.»

Über das World Demographic & Ageing Forum St. Gallen

Mit welchen Lösungen kann die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz im Bewusstsein der demografischen Herausforderungen und mit Blick auf das immer rauer werdende internationale Wettbewerbsklima nachhaltig gestützt, gefördert und weiterentwickelt werden? Antworten auf diese zentrale Frage werden am WDA Forum in St. Gallen gesucht und diskutiert.

Nur mit einer ganzheitlichen Betrachtungsweise lassen sich nachhaltige Lösungen entwickeln, die Herausforderungen meistern und die Chancen nutzen. Das WDA Forum beleuchtet interdisziplinär die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, gesundheits- und bildungspolitischen Konsequenzen des absehbaren Wandels. Es bietet eine internationale und permanente Plattform für Alters- und Generationenfragen, die Möglichkeiten zur weltweiten Koordination der Bemühungen und Tätigkeiten in diesem Themenkomplex bietet.

HINWEIS: Am Mittwoch, 28. August, findet ab 17.45 eine öffentliche Schlussveranstaltung mit Vertreterinnen und Vertretern der fünf Bundesratsparteien statt.

Die detaillierten Programminformationen des WDA Forums St. Gallen finden Sie hier:

<http://www.wdaforum.org/wda-forum-2013/programm/>

Kontakt

Stefan Wild, Direktor WDA Forum AG
swild@wdaforum.org / Tel: 079 467 15 80

World Demographic & Ageing Forum
Kornhausstrasse 18, Postfach 2239, 9001 St. Gallen
www.wdaforum.org

Mehr Informationen über das Demographie-Netzwerk Deutschland: www.demographie-netzwerk.de

World Demographic & Ageing Forum

Kornhausstrasse 18 · P.O.Box 2239
CH-9001 St. Gallen · Switzerland

Phone +41 71 242 79 79
Fax +41 71 242 79 78

info@wdaforum.org
www.wdaforum.org